



## *Im Kreuz ist Heil, im Kreuz ist Leben ...*

Unter diesem Thema könnte auch die Osterkerze der Gemeinde, die in diesem Jahr gemeinsam vom Kreis junger Erwachsener gestaltet wurde, stehen. Sie zeigt einen Baum, der die Form eines Kreuzes hat, daneben ein Lamm und unter dem Baum einen Bach- oder Flusslauf.

Wir haben diese Symbole gewählt, da sie für uns Ostern darstellen. Das Baumkreuz steht im Wasser. Das Wasser als Symbol des Lebens, nährt das Baumkreuz und lässt den Baum wieder ergründen. Das Wasser steht auch für die Taufe, die uns mit Jesus Christus verbindet. Der Baum, der wieder grün, neues Leben beginnt aus den kahlen Ästen zu sprießen. Das Leben hat über den Tod gesiegt. Christus, der Auferstandene, er steht als Lamm Gottes neben dem Kreuz. Er hat sich für uns geopfert, doch er ist wieder auferstanden vom Tod.

So soll uns die Osterkerze in jedem Gottesdienst an dieses freudige Ereignis an Ostern erinnern: Christus ist wahrhaft auferstanden – Halleluja.

Ich wünsche Ihnen allen ein frohes Osterfest.

Für den Kreis junger Erwachsener  
Alexander von Janta-Lipinski



## *Kommentar*



Für uns Katholiken liegen stürmische Tage hinter uns. Der Papst nahm die Exkommunikation der Piusbrüder zurück, einer der ihnen entpuppte sich dabei als Antisemit. In Linz erzwingen Priester und Kirchenvolk den Verzicht des designierten Weihbischofs auf sein Amt. In Brasilien exkommuniziert ein Bischof die Mutter und die Ärzte eines neun-jährigen Kindes, das vom Stiefvater jahrelang miss-

braucht worden war und dabei schwanger wurde, weil sie eine Abtreibung für die beste Lösung hielten. Bei Antritt seiner Afrika Reise erklärt der Papst, dass für ihn die Verteilung von Kondomen nicht die Lösung der Aidsproblematik bedeutet, sondern dass es um eine Humansierung der Sexualität gehen müsse.

All diese Meldungen sind in der Öffentlichkeit lebhaft diskutiert worden und haben auch in unserer Kirche heftige Reaktionen und Auseinandersetzungen hervorgerufen. Fragen wie: Wer sind wir? Was verbindet uns? Wie können wir glaubhaft und identisch (katholische) Christen in dieser Welt sein? spielten da oft unterschwellig mit eine Rolle. Manche haben ihre Antwort im Austritt aus der katholischen Kirche gefunden. Bei anderen stieg die Entfremdung zu ihr oder die Solidarisierung mit ihr. Andere positionieren sich und hoffen so Kirche mitzugestalten, weil sie ihnen wichtig ist. Und auch ich suche nach einem Weg verantwortet in dieser Zeit, Glauben leben und vermitteln zu können. Ich bin dankbar für die Freiheit, die Rechte und Chancen, die mir die moderne Zivilisation ermöglicht. Ich möchte aber auch nicht auf den Reichtum des Glaubens und seiner großartigen Hoffnung verzichten, sondern möchte mich ihnen in der Beziehung zu Gott nähern und sie erfahren. Ist das zu viel verlangt? Vorfälle wie in den letzten Wochen zeigen, dass wir im Haus Kirche nicht nur einfach einziehen und uns wohlfühlen können, sondern dass wir wie in eine Baustelle eingezogen sind, auf der es manchmal rüde zugeht, wo Dinge gestaltet werden müssen und wo während des Bauens selbst noch über den Bauplan diskutiert werden muss. Was ich dabei nicht gut ertrage ist das Gezische einer sich moralisch empört gebenden Öffentlichkeit, die sich in ihrer Saturiertheit in ihrer Kirchenschelte gefällt. Sich über die Kirche verächtlich und herablassend zu äußern, gibt ihr wohl die Gewissheit, auf der moralisch höheren Ebene zu stehen. So eine deutsche Kanzlerin, die zu den Mikrofonen drängt, um den Papst oberlehrerhaft zu maßregeln, in einem Ton, den sie ihren Parteifreunden und Koalitionären gegenüber nie anschlagen würde. Eine Intelligenz, die den Freiheitshelden spielt, wenn sie den Papst nicht auf der Ebene der intellektuellen Debatte begegnet, sondern mit süffisanter Arroganz über die katholische Kirche spottet. Dieselbe Intelligenz aber hat es aufgegeben sich kritisch mit anderen Religionen auseinanderzusetzen, weil dies entweder nicht schicklich ist oder man sich sonst Scherereien mit weniger friedliebenden Religionsvertretern einhandeln würde. Menschen, die irgendeine Kritik aufgeschnappt haben und diese billig wiederholen, ohne sich jemals die Mühe gemacht zu haben, selbst nachzulesen, was denn tatsächlich geschehen oder gesagt worden ist. Man mag mir Empfindlichkeit vorwerfen, ich aber meine, dass ich nichts anderes als ein Stück Fairness möchte, in einer wichtigen Debatte.

Das meint Ihr

Wolfgang Ickmann

## *Lämmerecke*

Am 04.04.09 ist ab 16.00 Uhr Kindergruppe mit dem Thema „Palmbasteln“, für die uns Herr Grünhage schöne Kreuzstöcke gebaut hat. Ihr Kind sollte zum Verzieren dieser Stöcke noch bunte Bänder, bemalte Eier, Holz- oder Glasperlen, Draht und immergrüne Zweige mitbringen. Es sind dann Eltern da, die Ihrem Kind beim Basteln helfen werden. Sollten Sie irgendwelche Dinge nicht vorrätig haben, dann brauchen Sie nichts dafür einzukaufen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass wenn jeder ein bisschen mitbringt, am Schluss alle schöne Stöcke für die Ostertage haben.

## *Gottesdienste während der Osterfeiertage*

**05.04. 10.30** Palmsonntagsgottesdienst mit Prozession. Bitte Palmbuschen mitbringen!

**09.04. 19.30** Gottesdienst vom letzten Abendmahl mit Fußwaschung für die Kinder.

**11.04. 22.00** Osternacht. Mit ihren vielen Symbolen spricht sie in der Liturgie vom Geheimnis vom Tod und der Auferstehung. Ich weiß sie ist sehr spät für die Kinder, allerdings wird durch diese Zeit der Gottesdienst auch zu etwas ganz Besonderem. Am besten vorschlafen und den Kindern sagen, dass sie während des Gottesdienstes ruhig einschlafen dürfen.

**26.04. 10.30** Kindergottesdienst. Ein eigener Gottesdienst für euch Kinder, während eure Eltern bei der Messe in der Kirche sind. (Nächster Termin ist der 24. Mai. Jetzt schon vormerken!)

## *Abbe Franz Stock*

Letztes Jahr hat unsere Gemeinde ihr 50-jähriges Jubiläum gefeiert. Man konnte auf viele Geschehnisse und Personen zurückblicken. Ein Name sticht dabei besonders heraus: Abbé Franz Stock – nach dem auch der Saal im ersten Stock des Gemeindehauses benannt ist –, der die Gemeinde in der schweren Phase vor und während des Zweiten Weltkrieges leitete und sich sehr für die Völkerverständigung zwischen Deutschen und Franzosen einsetzte.

Dabei hatte er es nicht immer leicht: Von deutscher Seite her stand er unter Beobachtung weil er aus Deutschland Vertriebenen half und sich auch um die Angehörigen der der polnischen Gemeinde kümmerte; auf der anderen Seite wurde er von französischer Seite (Le Monde vom 30.03.35) als „Propagandist und Gestapo-Spitzel“ bezeichnet.

Unmittelbar vor dem Krieg wurde er aus Frankreich abgezogen, aber bereits wieder nach dem Frankreichfeldzug 1940 als deutscher Seelsorger eingesetzt wo er sich seiner eigenen „Lebensaufgabe“ widmete, dem Besuch von Gefangenen und zum Tode Verurteilter, bei denen er Trost spenden und Hass abbauen konnte. (Das linke Altarbild zeigt genau diese Szene).

Von Dezember 1944 bis April 1945 war Franz Stock selber Kriegsgefangener, danach wurde er Leiter des Stacheldrahtseminars in Le Coudray bei Chartres.

Franz Stock starb 1948, allein und verlassen, da Familien offizieller Kriegsgefangener nicht benachrichtigt werden durften; bei der Beerdigung waren gerade 12 Leute anwesend. Ein Jahr später fand eine offizielle Gedenkfeier im Invalidendom statt, und 1963 wurde sein Leichnam in die Kirche St. Jean Baptiste in Chartres-Rechèvres umgebettet.

(Zusammenfassung aus „Abbé Franz Stock- Pfarrer der deutschen Gemeinde in schwieriger Zeit von Margot Schneiders; Nachzulesen in: *Festschrift 50 Jahre Katholische Gemeinde deutscher Sprache Paris in der Rue Spontini*)

Zur Einweihung der restaurierten Franz Stock Malereien in Le Coudray am 19. September 2009 wollen wir allen Interessierten eine Gemeindefahrt zu diesem Ereignis anbieten. Genauere Infos wie Preise und genaue Abfahrtszeiten folgen in einer der nächsten Albertinas. Bitte merken Sie sich diesen Tag schon einmal vor!

Mehr Infos zu Franz Stock, seinen Malereien und dem Stacheldrahtseminar erhalten Sie auch unter [www.franz-stock.org](http://www.franz-stock.org).

### *Konversationskreis nun auch auf Deutsch*

Aufgrund der großen Nachfrage nach einem deutschen Konversationskreis hat sich Frau Barbara Precht bereit erklärt, im Anschluss an den französischen Konversationskreis, der nun donnerstags um **17.30 Uhr** stattfindet, um **18.30 Uhr** einen deutschen Konversationskreis anzubieten. Die Treffen finden ebenfalls im Roten Salon des Gemeindehauses statt. Allen Interessenten ein herzliches Willkommen.

### *Rechnungsergebnis 2008*

Am 19. März stellte der Kirchengemeinderat das Rechnungsergebnis des Jahres 2008 fest und entlastete den Rendanten Dr. Kurth und Pfr. Sedlmeier einstimmig. Das Sachbuch der Rechnungslegung 2008 und der neue Haushaltsplan 2009 liegen nunmehr vom 1. bis 30. April zur öffentlichen Einsichtnahme im Foyer aus.

### *Termine im April 2009*

Mi	01.04.	20:00 Uhr	Elternabend Erstkommunion
Do	02.04.	10:00 Uhr	Frauenkreis „Zu Hause sein“ Referentin: Pan Thi Minh Khai
.		10:30 Uhr	Krabbelgruppe
		17:30 Uhr	Frz. Konversationskreis
		18:30 Uhr	Dt. Konversationskreis
		18:30 Uhr	Frz. Gottesdienst mit Père Callies
		20:15 Uhr	Kirchengemeinderatssitzung

Sa	04.04.	14:30 Uhr	EK-Katechese
		16:00 Uhr	Kindergruppe „Palmbasteln“
		18:30 Uhr	Frz. Gottesdienst
So	05.04.	10:30 Uhr	Palmsonntag mit Prozession
Di	07.04.	20:00 Uhr	Yogagruppe
		20:00 Uhr	Chor Gospel Jungle
Do	09.04.	19:30 Uhr	Gründonnerstag – Gottesdienst vom letzten Abendmahl mit Fußwaschung für Kinder
Fr	10.04.	20:00 Uhr	Karfreitag – Karliturgie vom Leiden und Sterben Jesu
Sa	11.04.	22:00 Uhr	Osternacht
So	12.04.	10:30 Uhr	Ostern – Ostermesse
		12:30 Uhr	Taufe Werner
Mo	13.04.	10:30 Uhr	Frz. Gottesdienst
Di	14.04.	20:00 Uhr	Yogagruppe
		20:00 Uhr	Chor Gospel Jungle
Do	16.04.	10:30 Uhr	Krabbelgruppe
		17:30 Uhr	Frz. Konversationskreis
		18:30 Uhr	Dt. Konversationskreis
		18:30 Uhr	Frz. Gottesdienst
Sa	18.04.	18:30 Uhr	Frz. Gottesdienst
So	19.04.	10:30 Uhr	Dt. Gottesdienst
Di	21.04.	20:00 Uhr	Yogagruppe
		20:00 Uhr	Chor Gospel Jungle
Do	23.04.	10:30 Uhr	Krabbelgruppe
		17:30 Uhr	Frz. Konversationskreis
		18:30 Uhr	Dt. Konversationskreis
		18:30 Uhr	Frz. Gottesdienst
Sa	25.04.	18:30 Uhr	Frz. Gottesdienst
So	26.04.	10:30 Uhr	Dt. Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Mo	27.04.	20:00 Uhr	Abendgebet
Di	28.04.	20:00 Uhr	Yogagruppe
		20:00 Uhr	Chor Gospel Jungle
Mi	29.04.	20:15 Uhr	Ökumenischer Kirchengemeinderat in der Rue Blanche
Do	30.04.	10:30 Uhr	Krabbelgruppe
		17:30 Uhr	Frz. Konversationskreis
		18:30 Uhr	Dt. Konversationskreis
		18:30 Uhr	Frz. Gottesdienst

## *Zum Vormerken*

Sa	02.05.	18.30 Uhr	Frz. Gottesdienst
So	03.05.	10.30 Uhr	Dt. Gottesdienst
Di	05.05.	20.00 Uhr	Yogagruppe
		20.00 Uhr	Chor Gospel Jungle
Do	07.05.	10.30 Uhr	Krabbelgruppe
		17.30 Uhr	Frz. Konversationskreis
		18.30 Uhr	Dt. Konversationskreis
		18.30 Uhr	Frz. Gottesdienst

Sa 09.05. 18.30 Uhr Frz. Gottesdienst  
So 10.05. 10.30 Uhr Dt. Gottesdienst mit Stadtspaziergang „Couvent des Bernadines“

## *Kontakt*

**Adresse:**

Katholische Gemeinde Deutscher Sprache  
Mission Catholique de Langue Allemande  
38, rue Spontini  
75116 Paris

**Tel.:** 01.53.70.64.10

**Email:**

Pfarrer:

[pfarrer@katholischegemeindeparis.eu](mailto:pfarrer@katholischegemeindeparis.eu)

Sekretärin:

[pfarrbuero@katholischegemeindeparis.eu](mailto:pfarrbuero@katholischegemeindeparis.eu)

Zivi:

[zivi@katholischegemeindeparis.eu](mailto:zivi@katholischegemeindeparis.eu)

---

**Deutsche Bankverbindung:**

Deutsche Bank  
Kto-Nummer: 0361 246 BLZ: 380 700 59  
Verwendungszweck: „Gemeinde Paris“  
IBAN: DE55 380 700 590 036 124 600  
BIC-Adresse SWIFT: DEUTDEDK380

**Französische Bankverbindung:**

Société Générale  
Banque : 30003, Agence : 03420,  
Numéro de compte : 00050996401, Clé : 32  
IBAN : FR76 3000 3024 2000 0509 9640 132  
BIC-Adresse SWIFT : SOGEFRPP